Geschafft!

Ein wichtiger Beitrag für die Biodiversität

Bis Ihre Blumenwiese so richtig schön blüht, dauert es mindestens ein Jahr. Bis dahin ist Geduld gefragt. Wildblumenwiesen sind dynamische Ökosysteme, jede hat ihr eigenes Gesicht. Wie sich Ihre Wiese am Ende präsentiert, hängt auch von den Bedingungen vor Ort ab.

So können Sie die Biodiversität im Garten weiter fördern:

Mut zur Unordnung
Was uns vermeintlich nutzlos erscheint, ist für Vögel, Insekten und Kleintiere überlebenswichtig. Hohle Pflanzenstängel und abgestorbene Staudenteile oder Samenstände dienen im Winter als Unterschlupf und Nahrungsquelle und im Frühling als Nistmaterial.

Vorrang für einheimische Pflanzen
Nicht alle Pflanzen sind für unsere wilden Nachbarn gleich wertvoll. Aber in der Schweiz heimische Blumen, Stauden und Sträucher sind garantiert genau auf die Bedürfnisse der Vögel und Insekten abgestimmt, die hier leben.

Airbnb für Igel und Co.
Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen sind schnell gebaut und bieten wertvollen Unterschlupf für viele Tiere, gerade im Winter. Ein Haufen Laub reicht schon für einen ungestörten Winterschlaf.

pusch.ch/blumenwiese-anlegen

Anleitung

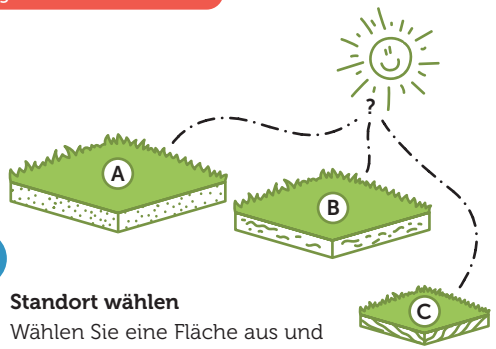
Wie Sie eine Wildblumenwiese anlegen und pflegen.

Wildblumenwiesen sorgen für eine bunte Blütenvielfalt im Garten und bieten Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Ist dieses kleine Stück Wildnis erst einmal angelegt, ist die Pflege gar nicht aufwendig.

PUSCH

Vorbereiten und anlegen

Pflege ab dem zweiten Jahr



1 Standort wählen

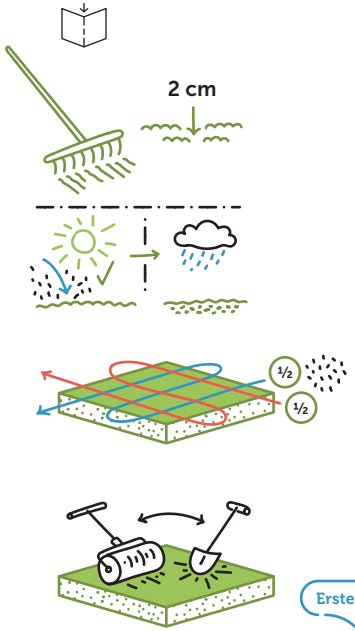
Wählen Sie eine Fläche aus und bestimmen Sie die Grösse. Für gute Ergebnisse muss die Fläche mehrheitlich sonnig und der Boden nährstoffarm und gut durchlässig sein. Je grösser die Fläche, desto besser.

Lichtverhältnisse und Bodenverhältnisse prüfen | Grösse bestimmen

3 Ansaat

Rechen Sie den Boden von Hand etwa 2 cm tief auf und entfernen Sie allfällige frisch gekeimte Pflanzen. Sähen Sie an einem trockenen Tag, idealerweise vor einer Regenperiode. Halten Sie sich an die empfohlene Saatmenge. Mehr Saatgut führt nicht zu mehr Wildblumen! Halbieren Sie die Saatmenge und streuen Sie die eine Hälfte mit Schwung längs der Fläche und die andere quer dazu aus. Walzen Sie die Fläche an oder klopfen Sie sie mit einer grossen Schaufel fest. Decken Sie das Saatgut nicht zu, denn die Samen benötigen Licht zum Keimen. Nach der Ansaat wichtig: Nicht jäten, wässern oder düngen!

Ansaat-Technik | Nachbereitung



4 Pflege im Aussaatjahr

Die Blumensamen brauchen Licht – und Zeit. Zunächst siedeln sich einjährige Pflanzen an. Sind diese zwischen 20 bis 40 cm hoch, ist der erste Schnitt angesagt, damit wieder Licht auf den Boden fällt! Am besten nutzen Sie dafür eine Sense, grössere Flächen kann auch der Profi mit dem Messerbalkenmäher auf etwa 8 cm kürzen. Müssen Sie mit einem Rasenmäher arbeiten, stellen Sie die Schnitthöhe so hoch wie möglich ein. Im Herbst ist ein zweiter Schnitt nötig.

Weiterhin gilt: Nicht düngen, wässern oder jäten! Haben Sie Geduld – die Wildblumen blühen erst im Folgejahr, im ersten Sommer wirkt die Wiese noch wenig attraktiv.

Pflegeschnitt | Zurückhaltung | Geduld

Erster Schnitt — nach ca. 6 - 8 Wochen — Zweiter Schnitt — Je nach Stärke des Nachwachsens

Ansaat (April - Mitte Juni) — **Pflege im Aussaatjahr** (nach 6 - 8 Wochen)

Winter | Frühling | Sommer | Herbst

Vorbereitung (November - Ende März)

30 Tage ruhen lassen

Erste Bodenbearbeitung — Zweite Bodenbearbeitung

Pflege in den Folgejahren (ab Mitte Juni & Oktober)

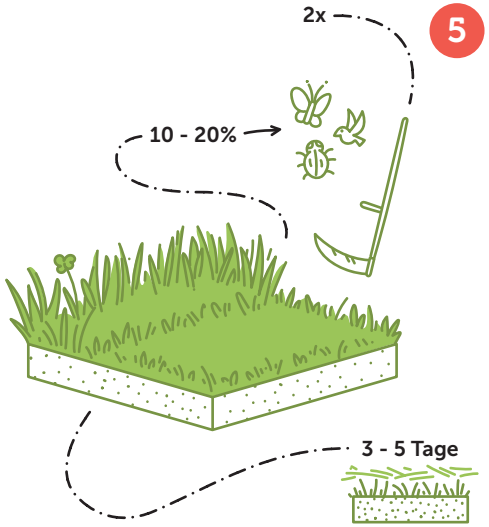
Erster Schnitt — Zweiter Schnitt

2 Vorbereitung

Bevor Sie Ihre Blumenwiese ansäen, gilt es den aktuellen Bewuchs zu entfernen. Lassen Sie die Bodenfläche vom Profi (Gartenbauer:in oder Landwirt:in) auf 15 bis 20 cm auffräsen oder graben Sie die Grasnarbe mit einem Spaten um. Richten Sie das Saatbeet feinkrümelig, eben und trittfest her. Lassen Sie die Fläche anschliessend mindestens einen Monat ruhen und führen Sie dann eine zweite, oberflächliche Bodenbearbeitung durch.

Bestellen Sie unterdessen das Saatgut. Sie benötigen 10 g/m². Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit Saatgut aus Ihrer Region.

Grasnarbe entfernen | Saatbeet vorbereiten | Setzen lassen | Saatgut auswählen



5 Pflege ab dem zweiten Jahr

Hat Ihre Wiese im Folgejahr das erste Mal geblüht, ist der Zeitpunkt zum Mähen gekommen. Mähen Sie bei schönem Wetter und lassen Sie das Schnittgut für 3 bis 5 Tage auf der Fläche trocknen. Variieren Sie den Zeitpunkt des Schnitts und mähen Sie am besten zunächst nur eine Hälfte der Wiese, die verbliebene Hälfte dient Insekten als Nahrungsquelle.

Ein zweiter Schnitt ist im Herbst angesagt. Mähen Sie wieder auf etwa 7 bis 10 cm, aber lassen Sie 10 bis 20 Prozent der Fläche über den Winter als Rückzugsort für Insekten stehen. Sammeln Sie nun das Schnittgut direkt nach dem Mähen ein.

Schnitttermine und -frequenz | Rückzugsstreifen